

SaaS-Lösung zur Verarbeitung von Kreditorenrechnungen mit voller SAP®-Integration

Neuer Service von Esker speziell auf SAP®-Anwender zugeschnitten

München, 26. Januar 2010 — Esker, Spezialist für die Automatisierung von Dokumentenprozessen, baut sein SaaS-Portfolio konsequent aus: Mittlerweile steht eine Anwendung speziell für SAP-Anwender zur Verfügung, mit der sich Kreditorenrechnungen automatisiert verarbeiten und in SAP-Systemen buchen lassen. Der Anwender greift dafür lediglich mit einem Webbrowser auf die Esker-Lösung zu, die in der Esker-eigenen Infrastruktur gehostet wird. Folgende Funktionen, die üblicherweise nur bei vollintegrierten ‚klassischen‘ Softwareapplikationen zu finden sind, werden nun auch im On Demand-Modell zur Verfügung gestellt:

- § Volle Funktionalität für Rechnungen mit und ohne Bestellbezug, also die sog. FI- und MM-Rechnungen
- § 3-way Matching für MM-Rechnungen in einem einzigen Bildschirm
- § Automatisierte Durchbuchung und Zahlungsfreigabe, wenn Rechnungen den dazugehörigen Bestellungen entsprechen
- § Ausnahmebehandlungen mit direkter Verbindung zum SAP-System des Kunden
- § Flexible, anpassbare Validierungs- und Workflow-Möglichkeiten inklusive mehrstufiger Freigabeprozesse für die Rechnungsfreigabe
- § Zugriff auf die gescannte Rechnung direkt aus dem SAP-System oder aus dem Webinterface

Gedacht ist die Anwendung für Unternehmen aller Größen, welche die Vorteile einer Lösung zur Rechnungseingangsbearbeitung nutzen wollen, aber die Investition in ein klassisches Projekt scheuen – Kosten für Lizenzien, Wartung und Implementierung – oder auch keine eigene Lösung betreiben wollen. Das Konzept des „Software as a Service“, das Esker neben seinem traditionellen Projektgeschäft konsequent verfolgt, bietet SAP-Anwendern eine gute Möglichkeit, sämtliche Funktionen einer Automatisierungslösung zu nutzen, ohne dass Software angeschafft werden muss oder nennenwerte Investitionen zu tätigen sind. Esker konnte hierbei seine langjährigen Erfahrungen bei der Implementierung von Rechnungseingangslösungen im SAP-Bereich nutzen und bietet auf seiner SaaS-Plattform insbesondere viele Individualisierungsmöglichkeiten, durch das eigene sog. Hosted Rules-Verfahren, an. Die Esker-Anwendung ist in Echtzeit über hochgesicherte, verschlüsselte Verbindungen mit dem SAP-System des Kunden gekoppelt, wobei Technologien wie Business Application Programming Interface (BAPI) oder Remote Function Call (RFC) genutzt und auch das SAP-Konzept der Service Oriented Architecture (SOA) unterstützt werden.

„Nachdem wir mehr als zehn Jahre Dokumenten-Lösungen für SAP-Anwender entwickeln und überdies selbst SAP-Anwender sind, ist eines unserer Ziele, unser SaaS-Portfolio speziell im SAP-Bereich weiter auszubauen“, beschreibt Emmanuel Olivier, Chief Operating Officer von Esker, die Unternehmensausrichtung. „Eine voll in SAP integrierte SaaS-Lösung zur Verarbeitung von Rechnungen mit und ohne Bestellbezug ist derzeit noch einzigartig am Markt. Die Resonanzen, die wir von den ersten Nutzern der Anwendung erhalten, sind äußerst vielversprechend.“

Erst kürzlich hat eine Untersuchung der Marktforschungsgruppe Aberdeen Group ergeben, dass es ein Unternehmen im Durchschnitt ca. 15,- Euro kostet, eine Eingangsrechnung zu verarbeiten und die Freigabeprozesse bis zur letztendlichen Buchung ca. 15 Tage dauern. Eine Lösung, mit der sich Kreditorenrechnungen automatisiert verarbeiten lassen, bringt folgende Vorteile:

- § Verringerung der Kosten für die Verarbeitung einer Rechnung von bis zu 60 %
- § Um bis zu 65 % schnellere Erfassung von Kreditorenrechnungen
- § Schnellere Rechnungsfreigabe durch elektronische Workflows gerade in dezentralen Organisationen
- § Nutzung von Skonti durch Einhaltung von Zahlungsfristen; Vermeidung von Mahngebühren
- § Transparenz im gesamten Rechnungseingangsprozess
- § Bessere Erfüllung von Compliance-Richtlinien, z.B. Sarbanes-Oxley

Mit SaaS-Lösungen für die Verarbeitung eingehender Aufträge und Kreditorenrechnungen, für den rechtskonformen Versand elektronischer Rechnungen sowie für den outgesourceten Faxverkehr und Postversand hat Esker ein breites Angebot im Bereich der Dokumentenprozesse vor allem für SAP-Anwender. Ca 35 % des Umsatzes werden bei Esker mittlerweile durch SaaS-Lösungen erzielt.

Über Esker

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst Lösungen sowie SaaS-Angebote zur Verarbeitung eingehender wie ausgehender Dokumente, welche auf der Esker eigenen Technologie Esker DeliveryWare basieren. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie Whirlpool, Lufthansa, Vodafone, Edeka, Stahlgruber, BASF oder ING DiBa Direktbank. Im Jahr 2008 betrug der weltweite Umsatz 26,6 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de und www.esker.com.

Presse-Kontakt

Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker – Tel: +49 (0) 89 700 887 17 § E-Mail: rafael.arto-haumacher@esker.de
